

## Lektion 1: Missgönnen

### Invidia



### Neid, Eifersucht

Seien Sie einmal in Ihrem Leben ehrlich zu sich selbst.  
Und sitzen in Ihrem Zimmer und beneiden  
Denn darin haben Sie durchaus Recht.  
Es gibt viel zu missgönnen.

*Missgönnen Sie einem anderen seine Opulenz, seinen Reichtum.*

Denn andere haben Bankkonten, Aktien, Erbschaften, Kapitalhäuser, Anwesen, Swimmingpools, Tennisplätze, Golfplätze, Zweit-, Dritt- und Viertwohnungen, mehrere Mätressen oder Geliebte, jede gut betreut in ihrer eigenen Wohnung, Segelyachten, Flugzeuge, Fußballstadien, Mittelmeerinseln, Butler, Küchenpersonal, Ziergärten mit Ziervögeln und Ziergärtnern, Skulpturengärten, Kunstsammlungen, Räume voller Antiquitäten und Design, mehrere große Autos (und ein kleines für die Einkäufe), eine Garderobe in einem Schrankraum, in den deinem ganze Haus passt, die neueste Elektronik, gute Anwälte und gute Buchhalter, die bestausgebildeten Kinder, die schönsten Hobbys.  
Wenn sie einen Abend in der Oper in Wien oder der Scala in Mailand verbringen wollen, tun sie das.  
Abendessen in Tokio? Ein Nachtclub in New York? Kein Problem. Ein Segeltörn entlang der Küste von Neuguinea, der in einem Kannibalenessen gipfelt? In Reichweite. Wintersport? Gerne, aber nur unter Ihresgleichen. Man kauft sich einfach aus dem gemeinen Volk heraus und lebt bequem unter Gleichen. Ewig weit weg von den Massen in einem komfortablen Zuhause.  
Wer sehnt sich nicht danach?

*Missgönnen Sie einem anderen seine Freiheit, sein Abenteuer.*  
Denn andere haben Mut.

*Missgönnen Sie einem anderen seine Fähigkeiten, sein Können.*

Weil andere Wissen haben, das Sie nicht haben. Über den Betrieb des Dieselmotors. Über den Bau eines Hotelschalters. Über Holzbearbeitung und Verzahnung. Über Typografie. Über die Werke von Immanuel Kant und ihre Bedeutung für die moderne Psychologie. Über Flugzeuge. Über alle Schlachten seit 1786. Über die Quantenphysik.

Andere haben Fähigkeiten, die Sie nicht haben. Sie können schweißen und löten. Sie können Krane und Walzen antreiben. Sie können einen Haufen Lehm in die schönsten Töpfe verwandeln. Sie können zimmern. Sie können fleischfressende Pflanzen züchten. Sie können eine Raumstation warten. Sie können Eisenerze von Kupfererzen unterscheiden. Sie können Tiefmertauchen.

Sie haben Fähigkeiten, die Sie nicht haben. Sie wissen, wie die Welt funktioniert. Sie kennen den Beweis für Gott. Sie können Gleichungen lösen. Sie können die menschliche Seele durchschauen. Sie können die Zukunft mit großer Genauigkeit vorhersagen. Sie verstehen sich selbst.

*Missgönnen Sie einem anderen seinen Körper, seine Gesundheit.*

Denn andere haben einen schöneren Körper, schönere Haare, schönere Hände, schlankere Füße, formschönere Brüste, die richtige Nase, Augen in der idealen Farbe, schlanke Beine, einen flacheren Bauch, einen engelsgleichen Po, schöne Nägel, raffinierte Ohren, einen Mund, den jeder küssen möchte, und dazu eine Perle von einem Bauchnabel.

Und das alles bei bester Gesundheit. Ihr Stoffwechsel funktioniert wie nirgendwo sonst, das Blut fließt, wo es soll, der Atem rasselt nicht, die Haut glänzt, die Nieren verrichten ihre tägliche Arbeit. Viren, Bazillen und Bakterien fliegen weg, der böse Blick schaut weg, die Krankenkassen betteln um ihre Kunden, aber die Ärzte setzen diese Menschen auf ihre schwarze Liste.

Dann können Sie, Stümperhaft, nicht anders, als sie zu beneiden, oder?

*Missgönnen Sie einem anderen sein Glück, seine Harmonie.*

Weil andere einen schönen, liebevollen und treuen Partner haben. Sie haben wunderbare Kinder, die nicht in TV-Werbespots auftreten dürfen, weil das zu unglaubwürdig wäre. Über einen guten Job, mit tollen Perspektiven und einer wertstabilen Rente. Über ein ausgiebiges und glückseliges Sexleben (mit dem liebenden und treuen Partner? Macht nichts, umso beneidenswerter, oder?) Über gute Freunde, die immer bereit sind zu helfen (z.B. als Babysitter für die kostbaren Kinder, um die sie sich gerne kümmern, genauso wie um Hunde, Katzen, Pferde, Goldfische, Hamster, Chinchillas, weiße Mäuse, Fledermäuse, Schleiereulen, Würmer, Gürteltiere, Tukane, Krokodile, Frettchen, Fischotter, Strauße, oder welches Haustier auch immer, es ist ihnen egal).

Dennoch beneide ich sie um ihre Familienausflüge ohne Wimmern, um ihre gegenseitige Zärtlichkeit. Die Sensibilität, mit der er sie behandelt, und sie ihn. Dieses intensive gegenseitige Verstehen, diese geteilte Fürsorge, das Verstehen, mit dem am Abend die täglichen Sorgen erledigt werden, das wortlose Verstehen, bei dem ein Blick genügt, bei dem ein Zucken des Mundes genügt, um alles klar zu machen, was klar sein muss.

*Missgönnen Sie einem anderen sein Talent, seinen Geist.*

Denn andere haben Möglichkeiten, die Sie nicht haben. Sie können andere mit Worten, mit Klängen, mit Farben, mit Körperbewegungen verzaubern. Sie stehen auf Bühnen und entführen Sie in unvorstellbare Welten. Sie reflektieren auf Leinwänden und erdrücken Sie mit ihren Emotionen (Sie wissen, dass sie gespielt sind, aber sie erdrücken Sie). Sie bringen dich zum Lachen, sogar zum Brüllen, sie können dich bewegen, ab und zu erschrecken sie dich, halten dich in Spannung. Manchmal bringen sie einen zum Weinen, weil tiefe innere Kerne berührt werden. Sie sehen Dinge, die Ihnen den Atem rauben. Sie lesen Dinge, die Sie zum Träumen bringen. Sie hören Dinge, die Sie in den Himmel bringen. Ihre Sinne werden wie die Saiten einer Geige gespielt, gespielt von einem großen Geiger. Sie beherrschen sich nicht mit Schwärmerei. Sie bewundern, Sie verehren. Ist das nicht beneidenswert?

Seien Sie nicht scheinheilig und schreien Sie nicht: "Ich will das Beste für alle."

Das ist nicht wahr. Ihr Herz ist nicht dafür, auch wenn Sie noch so sehr das Gegenteil behaupten.  
Seien Sie ehrlich und geben Sie Ihrem Neid nach.

Kaue deine Zunge vor Neid, mache Wachspuppen von den Glücklichen und steche sie mit Stecknadeln,  
schmiere grüne Seife auf ihre Marmorstufen, versuche sie zu berauben, sie zu betrügen, sie zu beschwindeln

Trivialisieren Sie, was Sie können, erdrücken Sie alles, was der andere tut, und blasen Sie Ihre eigenen  
Errungenschaften zu kolossalen Ballons auf, die hoch über der nieseligen Erde schweben.

Machen Sie die anderen lächerlich, wo immer es geht, lästern Sie über sie, machen Sie sie verdächtig,  
beschimpfen Sie sie öffentlich oder schicken Sie ihnen anonyme Briefe.

Verraten ihr geheimes Leben, raten jeder verheirateten Frau, dass sie ihren Mann (diesen Kerl) verlassen  
soll. Dann verführen Sie denselben Mann, um Ihre Worte zu bekräftigen. Oder verführen Sie die  
verheiratete Frau, entfremden Sie sie von Mann und Kindern und lassen Sie sie hoffnungslos....

***Aufgabe: Vergiften Sie das Glück anderer um Ihrer selbst willen und fühlen Sie sich wie ein erfüllter  
und zufriedener Mensch.***